Das System.
Die Bedienung: Video.

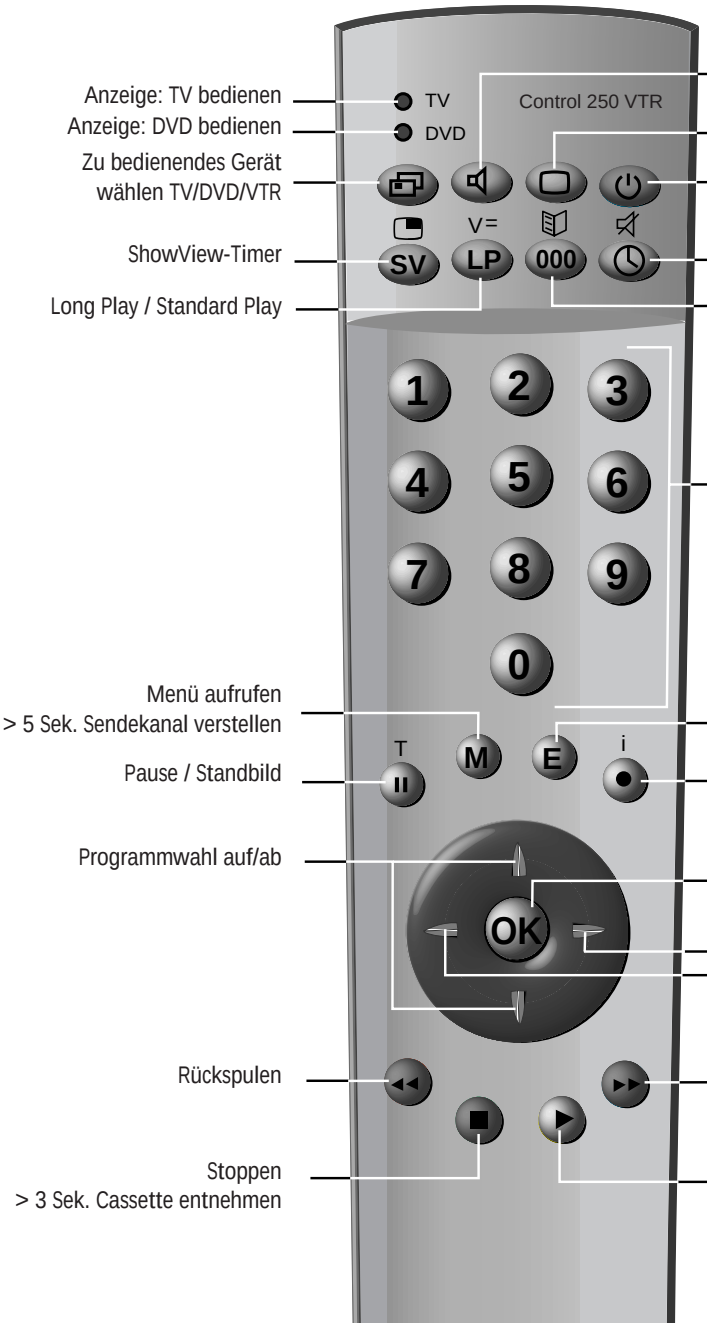
LOEWE systems

233–27922.010 · Printed in Germany

VHS
PAL

SHOWVIEW

Fernbedienung



OK + ▸▸ Bandsuchlauf vorwärts

OK + ◂◂ Bandsuchlauf rückwärts

OK + ↑ Automatische Spurlage

OK + II AV-Eingänge wählen

OK + ▶ Anspielen / Intro Scan

OK + ■ Kindersicherung ein/aus (> 3 Sek.)

● + OK Direkt TV-Aufnahme

OK + ↓ TV-Decoder umschalten

Inhalt

Herzlich willkommen 4

Vielen Dank
Zu dieser Anleitung
Für Ihre Sicherheit

Fernbedienung 5

Batterien
Videobetrieb
Fernsehbetrieb

Erste Inbetriebnahme 6 – 7

Antennenkabel
Eurokabel
Netzanschluß
Monitorbetrieb
Programmsuche

Alltägliche Handhabung 8 - 11

Ein- und Ausschalten
Programme wählen
Ton wählen
Frontbedienung
Menü
Cassetten
Wiedergeben
Zeitlupe
Bildsuchlauf
Umspulen
Aufnehmen
ShowView-Timer
Timeraufnahme
Timer ändern, löschen

Bandstellen finden 12 – 13

Zählwerk, Restzeit
Indexsuchlauf
Anspielen / Intro Scan
Titelsuchlauf

Programmieren 14 – 15

Sortieren und löschen
Programmnamen
Neue Programme finden
Neuprogrammierung
Alles löschen
TV-Programme übernehmen

Satellitentuner 16 – 17

LNC-Frequenz
LNC-Wahl
Frequenz
Tonwahl
Tonfrequenz
TV-Norm
Videopegel
Klemmung
Deemphasis

Anzeigen 18 – 19

Programmübersicht
TV-Anzeige
3E-Standby
VTR-Anzeige
Datum und Zeit
Kindersicherung
VTR-Sender einstellen

Einstellen 20 – 21

Bandlänge
AV-Anschlüsse, Decoder
Farbnorm
Digital-Link
Menüsprache
Standort

Und schließlich 22 – 24

Was tun, wenn?
Zubehör
Stichwörter
Technische Daten

Herzlich willkommen

Vielen Dank,

daß Sie sich für ein Loewe Produkt entschieden haben.

Wir freuen uns, Sie als Kunde gewonnen zu haben.

Mit Loewe verbinden wir höchste Ansprüche an Technik, Design und Bedienerfreundlichkeit. Dies gilt für TV, Video, HiFi und Zubehör gleichermaßen.
Dabei sollen weder die Technik noch das Design einen Selbstzweck erfüllen, sondern unseren Kunden einen höchstmöglichen Seh- und Hörgenuß vermitteln.

Auch beim Design haben wir uns nicht von kurzfristigen, modischen Trends leiten lassen. Denn schließlich haben Sie ein hochwertiges Gerät erworben, an dem Sie sich auch morgen und übermorgen nicht satt sehen sollen.

Zu dieser Anleitung

Für die beschriebenen Funktionen drücken Sie die Taste, die links neben den erläuternden Zeilen dargestellt ist.

Taste	Erläuterung
OK	Speichern Sie.

Zur Kontrolle finden Sie Anzeigen in « ».

In den Fernbedienungsbildern sind die Tasten hell markiert, die in dem zugehörigen Kapitel beschrieben werden.

Für Ihre Sicherheit

Zur Sicherheit von Mensch und Elektronik schützen Sie Ihren Videorecorder vor ...

- Nässe und Feuchtigkeit
- Stößen und mechanischen Belastungen
- magnetischen und elektrischen Feldern
- Kälte, Hitze und starken Temperaturschwankungen
- Staub
- lüftungshemmender Abdeckung
- Eingriffen ins Innere

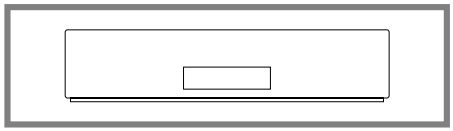
Ihr neuer Videorecorder wurde ausschließlich für den Heimgebrauch gebaut, zum Aufnehmen und Abspielen von Video- und Audioprogrammen. Garantieleistungen umfassen genau diese normale Nutzung des Recorders.

Blitzschlag kann Ihren Videorecorder über die Antenne und das Stromnetz beschädigen. Ziehen Sie deshalb Antennen- und Netzstecker bei Gewitter und längerer Abwesenheit.

Lassen Sie Reparaturarbeiten nur vom Loewe Service-Händler ausführen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und spielen Sie ein wenig mit den Möglichkeiten Ihres neuen Gerätes, um es besser kennenzulernen.

Stellen Sie den Recorder waagerecht auf und lassen Sie genügend Raum zur Belüftung.



Haben Sie das Gerät aus der Kälte in eine warme Umgebung gebracht, lassen Sie es wegen der möglichen Bildung von Kondensfeuchtigkeit ca. eine Stunde stehen. Schalten Sie es erst ein, wenn es Raumtemperatur erreicht hat. So vermeiden Sie ernsthafte Schäden an Recorder und Cassette.

Bitte beachten Sie, daß das Aufnehmen von vorbespielten Bändern, Schallplatten, Discs und anderem veröffentlichtem oder gesendetem Material, möglicherweise eine Verletzung von Urheberrechten darstellt.

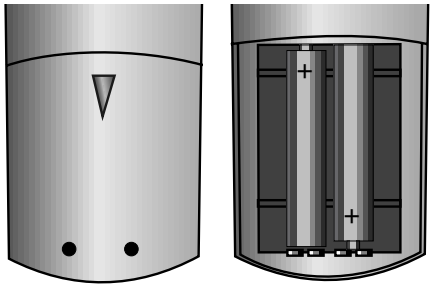
Reinigen Sie das Gerät nur mit einem feuchten, weichen und sauberen Tuch (ohne jedes scharfe Reinigungsmittel).

Fernbedienung

Batterien

Zum Einlegen oder Wechseln der Batterien drücken Sie auf die Stelle, wo der Pfeil eingeprägt ist, schieben Sie den Batteriefachdeckel dabei nach unten und nehmen Sie ihn ab.

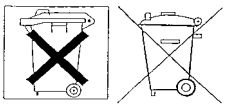
Setzen Sie Batterien des Typs Alkaline LR 03 / AAA ein und achten Sie dabei auf die richtige Lage von + und –.



Anschließend Deckel wieder aufschieben.

Hinweis zur Entsorgung der Batterien:

Die mitgelieferten Batterien sind schadstofffrei gemäß Batterienverordnung und können mit dem Hausmüll entsorgt werden.



Verbrauchte schadstoffhaltige Batterien, die durch die nebenstehenden Kennzeichen als solche vom Hersteller deklariert sind, sind an den Sammelstellen für Altbatterien, z. B. bei Ihrem Batteriehändler, abzugeben.

Videobetrieb

Richten Sie die Fernbedienung stets auf den Recorder, wenn Sie Tasten drücken, oder auf den Loewe Fernseher, wenn Digital Link eingeschaltet ist, siehe Seite 21.

Die Fernbedienung ist auf Videobetrieb geschaltet, wenn weder die TV- noch die DVD-Anzeige leuchtet.

Leuchtet eine Anzeige, wird nach 20 Sekunden auf Video zurückgeschaltet. Durch ein- bzw. zweimal Drücken der Funktionstaste (erste von oben links), können Sie auch früher zurückschalten.

Die Bedruckung für den Videobetrieb finden Sie auf den Tasten der Fernbedienung.

Einige Funktionen werden durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten bedient. Drücken Sie dazu **erst die OK-Taste,** halten Sie sie gedrückt, und drücken Sie zusätzlich die zweite Taste.

Fernsehbetrieb

Sie können mit der Fernbedienung auch Loewe Fernseher bedienen.

Die Beschriftung für den Fernsehbetrieb finden Sie, soweit sie abweicht, über den Tasten der Fernbedienung.

Drücken Sie die Funktionstaste (erste von oben links) einmal für Fernsehen oder zweimal für DVD-Spieler. Die entsprechende Anzeige leuchtet 20 Sekunden lang auf. Beginnen Sie innerhalb dieser Zeit die Bedienung des Gerätes.

20 Sekunden nach Ihrer letzten Einstellung, erlischt die Anzeige und die Fernbedienung befindet sich wieder im Videobetrieb. Mit der Funktionstaste können Sie auch früher zurückschalten.

Für einige Modelle können Sie möglicherweise nicht alle Tasten nutzten.

Erste Inbetriebnahme

Antennenkabel

Ziehen Sie den Antennenstecker aus Ihrem Fernseher und stecken ihn in die Buchse RF IN des Recorders.

Stecken Sie das (beigelegte) Antennenkabel zwischen RF OUT des Recorders und den Antenneneingang des Fernsehers.

Diese Verbindung ist nötig, um auch den Empfänger des Recorders mit der Antenne zu versorgen.

Stecken Sie auch das Kabel von der Satelliten-Antenne in den Satelliten-Tuner VTR Sat ein, wenn Sie diesen angeschlossen haben.

Hat auch Ihr Fernseher einen Satelliten-Tuner, fragen Sie Ihren Loewe Service, denn der VTR Sat braucht einen eigenen Sat-Antennenanschluß, wie ein zweiter Fernseher.

Eurokabel

Das Eurokabel bietet die beste Verbindungsart mit Ihrem Fernsehgerät.

Sie erreichen die beste Bild- und Tonqualität und die Übertragung in Stereoton. Wenn Ihr Fernsehgerät damit ausgerüstet ist, erfolgt bei entsprechenden Aufnahmen auch Surroundtonwiedergabe.

Das ganz normale Eurokabel überträgt auch das von Loewe Fernsehgeräten weitergeleitete Fernbedienungssignal. Es steuert den Recorder, wenn er bei verdeckter Aufstellung keine Sichtverbindung zur Fernbedienung hat, siehe „Digital-Link“ Seite 21.

Das benötigte Eurokabel erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

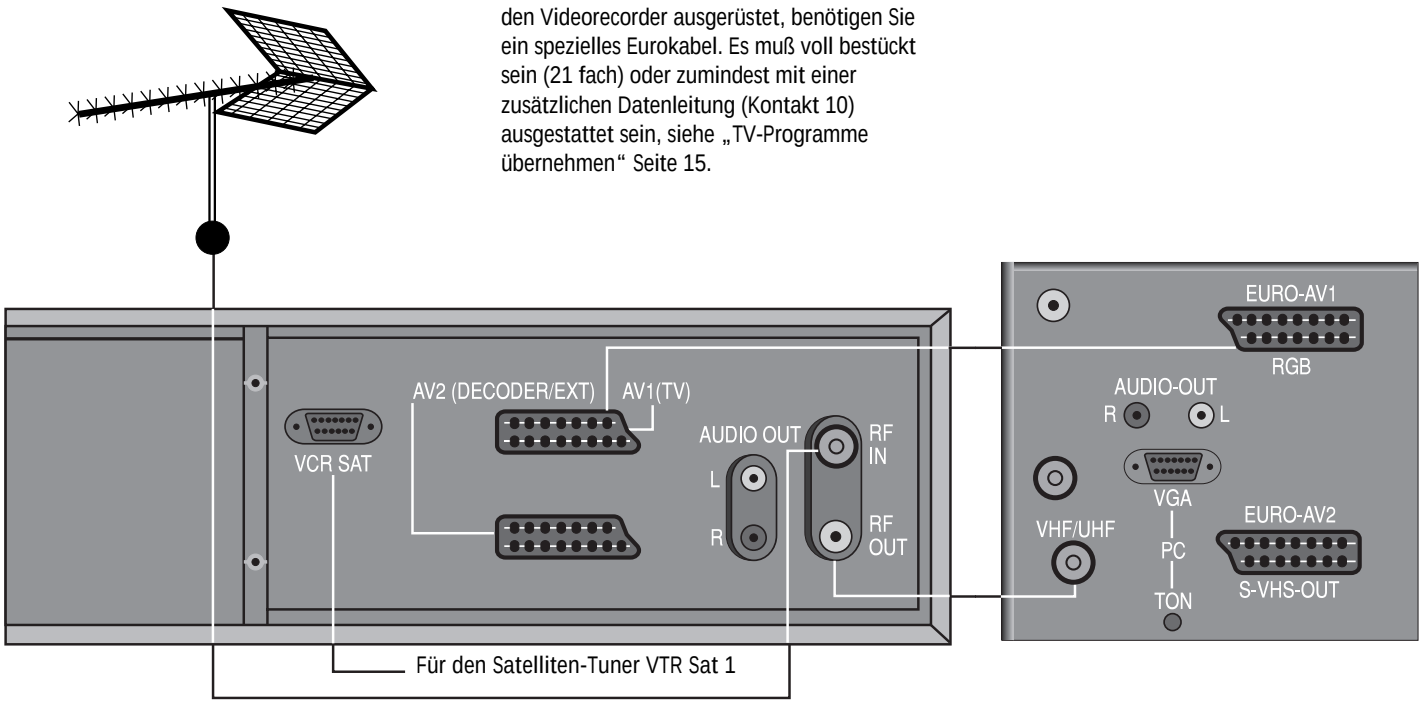
Ist Ihr Fernsehgerät zur Programmübergabe an den Videorecorder ausgerüstet, benötigen Sie ein spezielles Eurokabel. Es muß voll bestückt sein (21 fach) oder zumindest mit einer zusätzlichen Datenleitung (Kontakt 10) ausgestattet sein, siehe „TV-Programme übernehmen“ Seite 15.

Netzanschluß

Sie können Ihren Recorder an Stromnetzen von 220 bis 240 Volt Wechselstrom (AC, ~) mit 50 - 60 Hertz betreiben.

Verbinden Sie mit Hilfe des mitgelieferten Netzkabels zuerst den Netzeingang des Recorders AC IN ~ / SECTEUR ~ und dann mit der nächsten Steckdose.

Schalten Sie den Recorder aus, ist er nicht vom Netz getrennt. Wollen Sie ihn vom Netz trennen, müssen Sie den Netzstecker ziehen.



Monitorbetrieb

Stellen Sie den Fernseher auf Empfang für den Recorder ein.

Haben Sie das einmal durchgeführt, schalten Sie Ihren Fernseher immer auf diesen Monitorbetrieb, wenn Sie ihn für den Videorecorder benötigen.

Mit Eurokabel verwenden Sie für den Monitorbetrieb, den in Ihrer Fernsehanleitung vorgesehenen AV-Programmplatz 0, 00, AV oder «199 VID.1 / 198 VID.2».

Programmieren Sie auf «AV! » (bzw. 198/199) den Dauermonitorbetrieb. Auf dem Bildschirm erscheint das Menü der Standortauswahl.

Standort	
België	Deutschland
Belgique	Österreich
Belgien	Portugal
Danmark	Suomi
España	Sverige
France	Schweiz
Italia	Suisse
Nederland	Svizzera
Norge	others

Ohne Eurokabel können Sie das Videoprogramm mit Ihrem Fernseher über die Antennenverbindung empfangen.

Schalten Sie Videorecorder und Fernsehgerät ein.

- Wählen Sie an Ihrem Fernsehgerät den vorgesehenen AV-Programmplatz z.B. 0 für den Monitorbetrieb.
- Programmieren Sie mit Hilfe Ihrer Fernsehanleitung den Empfang von UHF Kanal 36.

Auf dem Bildschirm erscheint das Menü der Standortauswahl, siehe oben.

Stellen Sie auf optimalen Empfang ein und speichern Sie die Sendereinstellung.

Zur Abhilfe von Störungen durch andere Sender, siehe „VTR-Sender einstellen“ auf Seite 19.

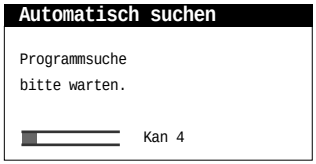
Programmsuche

Führen Sie die Standortwahl mit Hilfe des Bildschirmmenüs «Standort» durch, siehe oben. Sie ist die Voraussetzung für die automatische Programmsuche. Sie stellt die entsprechende Menüsprache (siehe S. 21) ein und sorgt für die länderspezi-fische Sortierung der empfangenen Programme.

Markieren Sie das Land des Gerätestandorts.

OK Bestätigen Sie die Einstellung.

Die automatische Programmsuche beginnt:



Wenn Ihr Fernsehgerät zur Programmübergabe an Videorecorder ausgerüstet ist, wird diese an Stelle der Programmsuche durchgeführt.

Am Ende erscheint das erste Fernsehprogramm auf dem Bildschirm.

Bei entsprechender Teletextinformation sehen Sie die aktuelle Uhrzeit im Anzeigefeld des Recorders. Andernfalls führen Sie die manuelle Einstellung durch, siehe „Datum und Zeit“ S. 18.

Sie können mit der E-Taste abbrechen. Die bereits gefundenen Sender werden dann jedoch nicht gespeichert. In diesem Fall können Sie kurz den Netzstecker ziehen und wieder neu beginnen.

Für Korrekturen siehe „Sortieren und löschen“ und „Programmnamen“ Seite 14.

Für den Fachhändler gibt es den Loewe VTR-Programmer PROG 6000. Damit werden die an einem Videorecorder eingestellten Programme gespeichert und in Sekundenschnelle auf weitere Recorder übertragen.

Alltägliche Handhabung

Ein- und Ausschalten

Am Gerät oder auf der Fernbedienung

Durch Einschieben einer Cassette

Wenn Sie Timeraufnahmen programmiert haben, müssen Sie mit der Timertaste ⏲ ein- und ausschalten.

Bei entsprechender Ausstattung schaltet sich Ihr Fernsehgerät mit dem Recorder selbstätig ein.

Programme wählen

Gezielt Programme wählen.
Mit den Zifferntasten tippen Sie zweistellige Zahlen ein, indem Sie die zwei Tasten zügig nacheinander drücken.

OK + II

OK niedergedrückt halten und Taste II (mehrfach) drücken, schaltet direkt zur Anwahl der AV-Eingänge A1, A2 und Fronteingang A3.

Programmwahl in auf- und absteigender Positionsfolge. Programmpositionen, die nicht belegt sind, werden nicht aufgerufen, sie werden übersprungen. A1 bis A3 finden Sie unterhalb von Programm 1. Am Bildschirm erscheint zur Orientierung eine abschaltbare Programmübersicht, siehe Seite 18.

Ton wählen

Hören Sie unverständliches Sprachgemisch, wählen Sie eine Sprachversion:

- L – Linke HiFi-Spur (1. Ton)
- – R Rechte HiFi-Spur (2. Ton)
- – – Standard Monospur
- L R Beide HiFi-Spuren (Stereo)

Frontbedienung

Auch ohne Fernbedienung können Sie Ihren Videorecorder nutzen. Die Tasten befinden sich hinter der Frontabdeckung des Recorders.

Recorder ein / aus

Wiedergabe abspielen

Vor- / Zurückspulen und Bildsuchlauf

Stop

Aufnahme starten

CASS Cassette entnehmen

Menü

Ihr Videorecorder erleichtert Ihnen die Einstellungen mit Menüs, die auf dem Bildschirm dargestellt werden. Dabei gelten die folgenden Bedienregeln:

M Schaltet das Menü ein oder auf das vorherige Menü zurück.

E Schaltet das Menü ab ohne getätigte Einstellungen zu speichern.

OK Gestattet die Anwahl oder sorgt für die Speicherung Ihrer Eingaben.

Die Cursor-Pfeile dienen zur Navigation.
links : zurück, löschen
rechts: vorwärts, ins Nebenmenü
oben : aufwärts, wählen, ändern
unten : abwärts, wählen, ändern.

Bedienhinweise finden Sie am unteren Bildrand der Menüs.

Cassetten

Cassette laden

Schieben Sie eine VHS-Cassette mit sanftem Druck in den Schacht, bis der Recorder sie automatisch lädt.
Ist die Cassette gegen Aufnahme geschützt, spielt der Recorder sie sofort ab.

CASS (Taste am Recorder) Der Recorder schiebt die Cassette jederzeit heraus, Sie können sie entnehmen.
oder
> 3 Sek. Halten Sie die Stopptaste auf der Fernbedienung länger als drei Sekunden gedrückt.

Gegen versehentliches Überspielen (Löschen) können Sie Ihre Cassetten schützen. An ihrer Rückseite finden Sie eine Sicherungsöffnung, die mit einer Zunge verschlossen ist.
Brechen Sie diese Zunge heraus, sind auf der Cassette keine zusätzlichen Aufnahmen mehr möglich.
Schließen Sie diese Sicherungsöffnung mit einem Klebestreifen, können Sie auf die Cassette wieder aufnehmen.

Für die möglichst genaue Berechnung der Restspielzeit der Cassette, muß der Recorder die Gesamtspielzeit kennen. Diese ist auf der Cassette Bestandteil des Namens: z. B. E180, E 195, E240 ... Geben Sie die verwendete Cassettentype im Kapitel „Bandlänge“ ein, siehe Seite 20.

Wiedergeben

Schalten Sie auf Monitorbetrieb.

Schieben Sie eine Cassette ein.

Der Recorder spielt die Cassette ab.

Standbild
kurze Pause ein-/ausschalten

Wiedergabe stoppen.

Zur Endloswiedergabe drücken Sie ▶ länger als 5 Sek.. Der Recorder spielt den bespielten Teil der Cassette immer wieder ab, bis Sie ■ drücken, Anzeige z. B. «R 0:15:35».

Bei Störungen während der Wiedergabe von Cassetten, die auf einem anderen Recorder bespielt wurden, können Sie die Spurlage (Tracking) justieren mit ↑ / ↓ . Zurück zur Spurlagenautomatik mit den Tasten OK+ ↑ (gleichzeitig) oder beim Cassettenwechsel.

Pause, Standbild und Zeitlupe bricht der Recorder automatisch nach 5 Minuten ab, um die Cassette und die Videoköpfe zu schonen.

Standbild und Zeitlupe haben keinen Ton. Zittert das Bild, können Sie mit ↑ / ↓ justieren.

Am Ende angelangt, spult die Cassette automatisch zurück.

Zur Wiedergabenorm siehe „Farbnorm“ Seite 20.
Für den Wiedergabeton, siehe „Ton wählen“ Seite 8.

Zeitlupe

Auf Wiedergabe schalten.

Taste mindestens 2 Sekunden lang drücken, um die Zeitlupe, zum genauen Studium von Szenen, einzuschalten.

Bildsuchlauf

Auf Wiedergabe schalten.

Bildsuchlauf zum Finden von Szenen (sichtbar).

Drücken Sie die Taste für den Bildsuchlauf länger, bleibt der Bildsuchlauf, bis Sie die Taste wieder loslassen.

Umspulen

In Stoppstellung

Schnelles Zurückspulen
Schnelles Vorspulen

Während des Spulens können Sie die Taste erneut drücken und halten, um in den Bildsuchlauf zu schalten. Lassen Sie die Taste wieder los, um weiterzuspulen.

Cassetten, die in LP aufgenommen wurden, können in den speziellen Abspielfunktionen systembedingte Störungen aufweisen.

Alltägliche Handhabung

Aufnehmen

↑ ↓ Wählen Sie das Programm oder den Eingang für ein angeschlossenes Gerät an den Buchsen A1 – A3.

LP Für besonders lange Aufnahmen verdoppeln Sie die Bandrestzeit (Longplay).

● + ▶ Starten Sie die Aufnahme, indem Sie die Taste ● gedrückt halten und dann die Taste ▶ drücken.

● am Gerät Mehrfach drücken: Aufnahme/ Sofort-Timer für 30/60/120/180/240 Minuten Aufnahmedauer.

II Für kurze Pausen und zum Programmwechsel.
Ein weiterer Druck und die Aufnahme geht nahtlos weiter.

● + ▶ Für zusätzliche Indexmarken, siehe „Indexsuchlauf“ Seite 12.

■ Stoppen Sie die Aufnahme.

● + OK Für die Direktaufnahme des gerade am Fernseher laufenden Programms (nur bei entsprechend ausgestattetem Fernsehgerät).

Die Pause bricht der Recorder automatisch nach 5 Min. ab, um Cassette und Videoköpfe zu schonen.

Während einer Aufnahme (nicht von A1) können Sie Ihren Fernseher abschalten oder ein anderes Programm anschauen.

Der Recorder nimmt stets das gesamte Tonangebot auf: Stereo / 2Ton auf die HiFi-Spuren, Mono / Ton 1 auf die normale Spur.

ShowView-Timer

Schalten Sie Ihren Recorder ein und Ihr Fernsehgerät auf Monitorbetrieb.

SV Schalten Sie ShowView ein.

Tippen Sie die Nummer der Sendung aus Ihrer Programmzeitschrift ein.

Die ShowView-Zahl erscheint am Bildschirm und auf der Videoanzeige. Das Fernsehgerät muß also nicht unbedingt eingeschaltet sein.

ShowView

9 2 0 1 2 6 - - -

OK Beenden Sie die Eingabe und schalten Sie damit auf die Kontrolle der Daten auf der Videoanzeige oder am Bildschirm.

Timeraufnahme

Pos Name	Datum	Start	Stop	SP LP	VPS PDC	Min
ARD	7/10 Di	15:00	17:00	SP	EIN	120
---	--/-- --	--:--	--:--	--	---	---

Kommt ein unbekanntes Programm das erste Mal in einer Programmierung vor, fragt der Recorder nach seiner Positionsnummer. Stellen Sie diese mit ↑ / ↓ ein (auch möglich A1, A2, A3).
Kontrollieren und ergänzen Sie wenn nötig, siehe „Timer ändern, löschen“ auf der nächsten Seite.

OK Speichern Sie das Timerprogramm.

Schalten Sie den Recorder auf Timerbereitschaft.

SV Sie können mit der SV-Taste (auch in Timerbereitschaft) weitere Aufnahmen programmieren.

In Timerbereitschaft ist der Recorder gegen versehentliche Bedienung **gesperrt.** Sie können ihn nur mit der Taste ⏲ wieder in Betrieb nehmen. Vergessen Sie nicht, die Timerbereitschaft mit Taste ⏲ erneut zu aktivieren, d. h. schalten Sie das Gerät nicht mit Taste ⏻ ab, sondern mit ⏲. Während einer Timer-Aufnahme bricht die Taste ⏲ die Aufnahme ab. Nach der Aufnahme (oder am nächsten Tag um 4 Uhr morgens) löscht der Recorder die Programmierung. Ist keine weiterere vorhanden, hebt er die Timerbereitschaft auf.

VPS bzw. PDC ist ein Service der Programme, welcher zeitgenaue Timer-Aufnahmen bei Programmverschiebungen ermöglicht. Zusammen mit dem Bild gesendete Signale steuern Aufnahmebeginn und -ende. Die Startzeiten sind die VPS / PDC-Zeiten. Diese müssen Sie exakt eintippen. Bietet ein Programm VPS / PDC, sehen Sie nach der Programmwahl im Timer-Menü «VPS / PDC EIN».

Weicht die von Ihnen programmierte Startzeit von der VPS / PDC-Zeit ab oder nehmen Sie nur einen Abschnitt aus dem Programm auf, müssen Sie unbedingt VPS / PDC abschalten. Der Recorder nimmt sonst nicht auf.

Sie können VPS / PDC auch nutzen mit einem Fernseher (mit Sat-Tuner) an der Buchse AV1 oder einem Receiver, der an der Buchse AV2 angeschlossen ist. Stellen Sie unter «Pos» im Menü den Anschluß A1 bzw. A2 ein und lassen den Receiver auf dem entsprechenden Programm eingeschaltet.

Für tägliche oder wöchentliche Aufnahmen zur gleichen Zeit halten Sie im Timer-Menü unter «Datum» ↑ oder ↓ gedrückt, bis Sie die Wochentage sehen. «Di» bedeutet z. B. eine wöchentliche Aufnahme jeden Dienstag zur eingestellten Zeit, «Mo-Fr» die tägliche Aufnahme von Montag bis Freitag.

Timeraufnahme

Ohne ShowView-Zahl müssen Sie die Timerprogrammierung manuell durchführen. Dazu muß die Uhrzeit eingestellt sein.

AV

M

2x OK

Timeraufnahme

Pos Name	Datum	Start	Stop	SP LP	VPS PDC	Min
ZDF	27/10	20:00	21:30	SP	EIN	90
----	--/--	--:--	--:--	--	---	---
----	--/--	--:--	--:--	--	---	---
----	--/--	--:--	--:--	--	---	---
----	--/--	--:--	--:--	--	---	---
----	--/--	--:--	--:--	--	---	---
----	--/--	--:--	--:--	--	---	---
----	--/--	--:--	--:--	--	---	---

17:47:18 8.11.98 Restzeit (SP) 120

← → Position wählen

↑ ↓ Eingabe:

«Pos»:	Programm oder Eingang für ein angeschlossenes Gerät
«Datum»:	Bis einen Monat voraus
«Start»:	Beginn der Sendung
«Stop»:	Ende der Sendung
«LP»:	Für besonders lange Aufnahmen die Bandrestzeit verdoppeln
«VPS / PDC»:	Zeitkontrolle für das Programm

OK Speichern Sie die Einstellung.

Timerbereitschaft einschalten
in der Recorderanzeige leuchtet!

Schnelles Stellen: Halten Sie ↑ / ↓ gedrückt.

Sie können auch mit den Zifferntasten eintippen.

Zur Kontrolle wird in der Spalte «Min» die Laufzeit Ihrer Aufnahmen angegeben. Am unteren Rand sehen Sie die Restzeit.

Wollen Sie Ihren Recorder während der Timerbereitschaft nutzen, schalten Sie ihn mit der Taste ⏲ ein und später damit wieder aus!

Timer ändern, löschen

Timer-Programmierungen können Sie kontrollieren, ändern oder löschen:

AV Schalten Sie ihren Fernseher auf Monitorbetrieb.

⏲ Schalten Sie den Recorder mit Taste ⏲ oder ⏻ ein.

M Rufen Sie die Timer-Tabelle mit den Tasten M und OK auf.

OK

Timeraufnahme

Pos Name	Datum	Start	Stop	SP LP	VPS PDC	Min
ZDF	27/10	20:00	21:30	SP	EIN	90
ARD	30/10	19:00	20:00	SP	EIN	60
NDR3	1/11	21:00	21:30	SP	EIN	30
ZDF	10/11	17:30	18:00	SP	EIN	30
----	--/--	--:--	--:--	--	---	---
----	--/--	--:--	--:--	--	---	---
----	--/--	--:--	--:--	--	---	---

↑ ↓ Wählen Sie das betreffende Timerprogramm.

← Mit Taste ← können Sie das angewählte Timerprogramm komplett löschen

oder

OK starten Sie die Änderung mit OK.

→ Mit Taste → markieren Sie die zu ändernde einzelne Eingabe ...

↑ ↓ ... und ändern mit ↑ / ↓ z.B. SP auf LP.

OK Speichern Sie alle neuen Eingaben gemeinsam mit OK.

⏲ Schalten Sie aus auf Timerbereitschaft

oder

E verlassen Sie das Menü z.B. nach dem Löschen aller Timerprogramme.

Bandstellen finden

Zählwerk, Restzeit

Nutzen Sie das sekundengenaue Zählwerk oder die Restzeitanzeige zur Orientierung.

1x Am Bildschirm werden Programm, Tonwahl, SP/LP und die Uhrzeit angezeigt.

2x Die Uhrzeit wird auf Bandzählwerk in Stunden : Minuten : Sekunden umgeschaltet z.B. « 0:31:54»

3x Das Zählwerk wird auf Restbandanzeige in Stunden : Minuten umgeschaltet, z.B. «REMAIN: 0:32».

Auch beim Einschalten verschiedener Funktionen z.B. beim Start der Wiedergabe, werden die Bildschirmeinblendungen kurz gezeigt. Dies können Sie abschalten, siehe „TV-Anzeige“ Seite 18.

000 Rückstellung des Zählwerks auf Null. Bei Cassettenwechsel erfolgt dies automatisch.

Das Zählwerk bleibt stehen, wenn Sie eine völlig unbespielte Bandstelle wiedergeben. Im Display kreisen dann Leuchtsegmente um ein Viereck.

Indexsuchlauf

Mit dem Indexsuchlauf, der für das VHS-System genormt ist, läßt sich der Beginn einer gewünschten Wiedergabe ganz einfach finden.

Bei jedem Schalten auf Aufnahme und Timeraufnahme wird eine Indexmarke auf das Band aufgezeichnet.

Wenn Sie eine bestimmte Aufnahmestelle für einen Stop markieren wollen, können Sie eine zusätzliche Indexmarke setzen. Drücken Sie **während der Aufnahme** kurz ● + ▶ auf der Fernbedienung. Der Mindestabstand der Marken sollte fünf Minuten betragen.

Und so einfach finden Sie den Beginn Ihrer Wiedergaben:

OK + ▶▶ Halten Sie die OK-Taste nieder und drücken Sie einmal die Vorspultaste ▶▶. Der Beginn der nächsten Aufzeichnung wird gesucht und die Wiedergabe gestartet, Anzeige « ▶▶ 01». Sie können die Vorspultaste ▶▶ auch mehrmals drücken, um zur zweiten, dritten ... (max. 20.) Wiedergabe zu gelangen.

OK + ◀◀ Halten Sie die OK-Taste nieder und drücken Sie die Rückspultaste ◀◀. So suchen Sie Aufnahmen, die Sie von Ihrer Bandposition aus durch Rückspulen erreichen, Anzeige « ◀◀ 01».

Anspielen / Intro Scan

Damit können Sie alle einzelnen Aufnahmen auf der Cassette der Reihe nach mit hoher Geschwindigkeit anspielen, um den Bandinhalt rasch zu überprüfen.

Schalten Sie den Fernseher auf Monitorbetrieb.

Schieben Sie die Cassette ein.

OK + ▶ Schalten Sie auf Intro-Scan. Dazu halten Sie OK nieder und drücken die Wiedergabetaste ▶.

Der Videorecorder schaltet ein (wenn er noch abgeschaltet war), spult an den Anfang zurück und gibt zehn Sekunden lang den Beginn der ersten Aufzeichnung in Bildsuchlauf - Geschwindigkeit wieder. Danach spult er mit hoher Geschwindigkeit zu den nächsten Indexmarken weiter und zeigt so alle einzelnen Aufnahmeanfänge.

▶ Sobald Ihre gewünschte Wiedergabe erreicht ist, schalten Sie auf Wiedergabe.

■ Abbrechen können Sie das Anspielen (Intro-Scan) mit der Stopptaste.

Hinweise:

Die Eingabe der benützten Cassettentype ist Voraussetzung, siehe „Bandlänge“ Seite 20.

Bei Programmsegmenten, die kürzer als 15 Minuten sind, können Fehlfunktionen auftreten.

Wenn nach einer Timeraufnahme die Cassette im Gerät verblieben war, wird an Stelle des Intro-Scan die Titelübersicht eingeschaltet. Mit dem Titelsuchlauf finden Sie dann Ihre Aufnahmen noch einfacher, siehe nächste Seite.

Titelsuchlauf

Bei allen Timeraufnahmen speichert Ihr neuer Videorecorder die Programmdaten und zeigt sie Ihnen auf Wunsch als Titelübersicht an.
Dazu muß die Cassette nach der Timeraufnahme im Gerät verbleiben, denn beim Herausnehmen wird die Titelübersicht unwiederbringlich gelöscht.

In der Titelübersicht können Sie die einzelnen neu durchgefürten Timeraufnahmen einfach anwählen und aufsuchen:

Schalten Sie den Fernseher auf Monitorbetrieb.

Wenn noch ein, schalten Sie die Timerbereitschaft aus.

OK + ▶ Rufen Sie die Titelübersicht auf. Dazu halten Sie OK nieder und drücken die Wiedergabetaste ▶.

Titelübersicht

Pos	Name	Datum	Start
2	ZDF	27/10 Di	17:46
1	**ARD**	**28/10 Mi**	**15:00**

↑ ↓ Wählen Sie die gewünschte Aufzeichnung aus der Titelübersicht.

OK + ▶ Halten Sie OK nieder und drücken Sie die Wiedergabetaste ▶. Damit starten Sie den Titelsuchlauf mit anschließender Wiedergabe der gewählten Aufzeichnung.

E Das Abschalten der Titelübersicht oder das Abbrechen des Titelsuchlaufs erfolgt mit der E-Taste.

Für den Titelsuchlauf sind einige Voraussetzungen zu beachten:

- In der Titelübersicht sind nur Aufnahmen enthalten, die nach dem Einlegen der Cassette mit dem Timer durchgeführt wurden.
- Die Titelübersicht wird unwiederbringlich gelöscht, sobald Sie die Cassette herausnehmen.
- Die Eingabe der benützten Cassettentype ist Vorausetzung, siehe „Bandlänge“ Seite 20.
- Die Titelübersicht kann maximal 8 Aufzeichnungen enthalten. Darüber hinaus wird die jeweils älteste Aufnahme aus der Liste entfernt.
- Sie können die Titelübersicht bei abgeschaltetem Recorder, in Stoppstellung oder auch bei Wiedergabe aufrufen, jedoch nicht in Timerbereitschaft.
- Bei Programmsegmenten, die kürzer als 15 Minuten sind, können Fehlfunktionen auftreten.

Programmieren

Sortieren und löschen

Nach der automatischen Programmsuche können Sie die Reihenfolge ändern und unerwünschte Sender löschen.
Haben Sie die Sendereinstellung von Ihrem Fernseher übernommen, siehe Seite 15.

Wählen Sie im VTR-Menü «Programme / Manuell einstellen» die Programmliste.

M

2x ↓

→

VTR-Menü

Timeraufnahme
Anzeige
Programme
Datum/Zeit
Einstellungen
Sprache
Standort

Manuell einstellen
Automatisch suchen
Vom TV übernehmen
Alles löschen

OK

Programme

Pos	Name	Kan	Pos	Name	Kan
1	**ARD**	**4**	11	ORB	35
2	ZDF	2	12	RTL+	4
3	NDR3	19	13	SAT1	5
4	HR3	26	14	✱✱✱14	80
5	BR3	18	15	✱✱✱15	81
6	RB3	3	16	✱✱✱16	83
7	SFB3	36	17	-----	---
8	SW3	29	18	-----	---
9	WDR3	17	19	-----	---
10	MDR3	32	20	-----	---

↑ ← → ↓ Markieren Sie das gewünschte Programm und führen Sie Ihre Einstellungen durch. Wenn Sie es dabei sehen wollen, müssen Sie OK drücken und dann mit der M-Taste zurückschalten.

Löschen (rot) Sie das Programm, mit OK bestätigen.

Einfügen (grün) eines neuen Programmplatzes, mit OK bestätigen. Es wird Platz gemacht für ein Programm das Sie manuell einstellen. Nachfolgende Programme werden verschoben.

Schieben (gelb) auf eine andere Position mit ↑ / ↓ , mit OK speichern.

E Schließen Sie die Menüs.

Programmnamen

Bei Sendern ohne Namenskennung geben Sie den Programmnamen manuell ein.

Wählen Sie im VTR-Menü «Programme / Manuell einstellen» die Programmliste wie unter „Sortieren und löschen“ nebenstehend beschrieben.

↑ ← → ↓ Markieren Sie das zu benennende Programm.

OK Drücken Sie die OK-Taste.
Die manuelle Programmeinstellung erscheint.

Markieren Sie «Name»:

← ↑

Programme

Pos	:	4
Name	:	✱✱✱02
Kanal	:	30
Feinabst.	:	AUTO
Decoder	:	AUS
Videonorm	:	PAL
Mono	:	AUS

Nur bei CS 6126H

→ Schalten Sie zur Eingabe des ersten Zeichens und zur Zeichentabelle.

↑ ← → ↓ Markieren Sie jeweils das gewünschte Zeichen in der Tabelle.

OK Mit OK speichern Sie und kommen zur nächsten Stelle.

Schreiben Sie so auch die weiteren Zeichen des Sendernamens.

Wenn Sie nicht alle 5 Stellen verwenden, setzen Sie das Leerzeichen ein, Sie finden es hinter dem Buchstaben Z.

M Zurück zur Programmtabelle, um ein weiteres Programm zu markieren und wieder mit OK die manuelle Einststellung aufzurufen.

E Am Schluß schließen Sie die Menüs ausgehend von der Programmliste.

Neue Programme finden

Für einzelne, neue Programme nehmen Sie die manuelle Programmeinstellung vor.

Wählen Sie im VTR-Menü «Programme / Manuell einstellen» die Programmliste wie nebenstehend beschrieben.

Markieren Sie den nächsten freien Programmplatz und drücken Sie OK. Genau wie bei „Programmnamen“ beschrieben, erscheint die manuelle Programmeinstellung.

← ↑

Programme

Pos	:	4
Name	:	✱✱✱02
Kanal	:	**2**
Feinabst.	:	AUTO
Decoder	:	AUS
Videonorm	:	PAL
Mono	:	AUS

Nur bei CS 6126H

↑ Suchen Sie das neue Programm mit dem Suchlauf aufwärts ↑ oder abwärts ↓ . Starten Sie erneut, bis es gefunden ist oder

geben Sie die Kanalzahl direkt ein, wenn sie Ihnen bekannt ist. Die Zuordnung der Sonderkanäle entnehmen Sie bitte den Technischen Daten auf Seite 24.

OK Speichern Sie das gewünschte Programm.

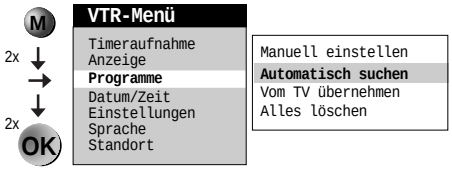
Zum **Ändern des Programmplatzes** können Sie neben «Pos» einen neuen Programmplatz eingeben. Es findet dann ein Platztausch zwischen dem alten und neuen Programmplatz statt. Oder Sie gehen zu „Sortieren und löschen“, siehe oben.

Manchmal kann die **Feinabstimmung** den Empfang verbessern. Markieren Sie «AUTO» neben «Feinabst» und stellen Sie mit ↑ das Bild schärfer oder mit ↓ weicher ein. Drücken Sie mehrmals oder länger, Anzeige «MAN.».
Mit → können Sie auf «AUTO» zurückschalten. Speichern Sie die Einstellung mit OK.

Neuprogrammierung

Nach Wohnortwechsel lassen Sie am besten alle Programme neu suchen.

Wählen Sie im VTR-Menü «Programme / Automatisch suchen».



Danach nehmen Sie das Sortieren und Löschen vor, siehe vorhergehende Seite.

Alles löschen

Damit bringen Sie den Recorder in den Zustand der Werksauslieferung.

Wählen Sie im VTR-Menü «Programme / Alles löschen».

3x OK Führen Sie die Löschung aus, indem Sie dreimal die OK-Taste drücken.

Alle Programme sind gelöscht und verschiedene Einstellungen sind in den Normalzustand zurückgesetzt.

Nach kurzer Netzunterbrechung (Netzstecker ziehen), beginnt das Gerät mit Standortwahl und dem automatischen Suchen, wie beim allerersten Einschalten.

TV-Programme übernehmen

Mit einem entsprechend ausgestatteten Fernsehgerät, können Sie die im TV abgespeicherten Programmeinstellungen (gilt nicht für Sat-Empfang) in den Recorder übernehmen. Das hat insbesondere den Vorteil, daß die gleiche Reihenfolge der Programme eingehalten wird.

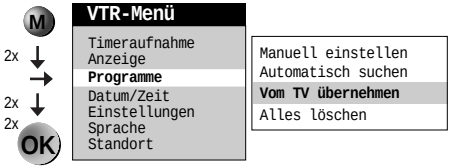
Voraussetzung dafür ist, daß Sie ein vollbestücktes (21 fach) oder ein mit der zusätzlichen Datenleitung (Kontakt 10) versehenes Eurokabel benutzen.

Damit verbunden wird bereits beim ersten Einschaltem, nach der Standortwahl, kein automatischer Programmsuchlauf gestartet, sondern die Programme werden direkt vom Fernsehgerät übernommen.

So übernehmen Sie die Programmierung zu einem späteren Zeitpunkt:

Schalten Sie den Fernseher auf Monitorbetrieb und den Videorecorder ein.

Wählen Sie im VTR-Menü «Programme / Vom TV übernehmen».



Es erfolgt die Übernahme der Programme, wie sie im Fernsehgerät eingestellt sind.

Ist Ihr Fernsehgerät nicht dafür ausgerüstet, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Bildschirm.

Nach der Programmübernahme von Ihrem Fernsehgerät dürfen Sie am Videorecorder keine Umsortierung vornehmen. Änderungen der Senderprogrammierung müssen Sie im Fernsehgerät durchführen.

Satellitentuner

Mit dem Satelliten-Zubehör VTR Sat1 haben Sie Zugriff auf eine große Anzahl zusätzlicher Programme, ohne ein zusätzliches Gerät bedienen zu müssen, siehe „Zubehör“ Seite 22.

Ausgestattet mit höchstem Komfort, da er sich völlig in die Bedienung des Recorders integriert, und modernster Technik, die Sie lediglich an die Rückseite des Recorders andocken.

Sind Recorder und Fernseher mit Sat-Tunern ausgerüstet, haben Sie denselben Komfort z. B. aufnehmen und ein anderes Programm ansehen, wie mit einem Kabelanschluß (der ohnehin möglich ist).

Sie können mit dem Satelliten-Tuner Programme von verschiedenen Satelliten empfangen aber dies erfordert zum Teil unterschiedliche Einstellungen. Mit dem automatischen Programmsuchlauf gelten die Einstellungen, die Sie tätigen, für alle Programme. Das kann aber bedeuten, daß Sie in Einzelfällen z. B. den Ton korrigieren müssen.

Das unter „Programmsuche“ auf Seite 7 und „Sortieren und löschen“ auf Seite 14 Beschriebene, gilt auch für Sat-Programme.

Im folgenden suchen Sie nach einzelnen Programmen und tätigen spezielle Einstellungen je Programmnummer für spezielle Empfangssituationen.

Wählen Sie im VTR-Menü «Programme / Manuell einstellen».

M

2x ↓

→

OK

Programme

Pos	Name	Kan	Pos	Name	Kan
1	**ARD**	**SAT**	11	ORB	SAT
2	ZDF	SAT	12	RTL+	SAT
3	NDR3	SAT	13	SAT1	SAT
4	HR3	SAT	14	POS14	SAT
5	BR3	SAT	15	POS15	SAT
6	RB3	SAT	16	POS16	SAT
7	SFB3	SAT	17	-----	---
8	SW3	SAT	18	-----	---
9	WDR3	SAT	19	-----	---
10	MDR3	SAT	20	-----	---

↑ ← → ↓ Markieren Sie das zu ändernde Programm.

OK Sie gelangen in die erste von zwei Tabellen für folgende Sat-Einstellungen:

↑ ← → ↓

Sat-Programme

Pos	:	1
Name	:	ARD
Frequenz	:	**11492**
Feinabst.	:	AUTO
Decoder	:	AUS
LNC-Wahl	:	V13/0kHz
LNC-Frequenz	:	9750

▼

Wenn Sie von einem freien oder in der Programmliste mit Kanalziffer (statt SAT) bezeichnetem Programmplatz kommen, müssen Sie erst in den **Sat-Bereich** schalten. Mit der Markierung auf der Kanalzahl hinter «Kanal» schalten Sie mit der Zifferntaste Null auf «Frequenz». Ebenfalls mit der Zifferntaste Null schalten Sie von Sat-Empfang auf die Einstellung eines Programms im normalen Empfangsbereich (mit Kanalanzeige) zurück, gekennzeichnet mit «Aerial» für Antenne.

LNC-Frequenz

↑ ↓ Geben Sie die Oszillatorfrequenz Ihrer Sat-Antenne ein. Dies ist Voraussetzung für die richtige Anzeige der Empfangsfrequenz (in Zeile drei).

Für neuere Antennen meist «9750», für ältere «10000».

OK Speichern Sie mit der OK-Taste.

LNC-Wahl

Wählen Sie die einer Sat-Programmtabelle entnommene Empfangsebene V13 (vertikal) oder H18 (horizontal).

Bei einer Zweisatellitenanlage wählen Sie für Astra «0kHz» und für den zweiten Satelliten «22kHz».

Bei eigenversorgten Gemeinschaftsanlagen schalten Sie die Versorgung über das Antennenkabel ab, Anzeige « - - ».

↑ ↓ Wählen Sie zwischen «V13/0 kHz», «H18/0 kHz», «V13/22 k», «H18/22 k» und « - - ».

OK Speichern Sie mit der OK-Taste.

Frequenz

Geben Sie die Frequenz ein, die Sie einer Sat-Sendertabelle entnommen haben...

↑ ...oder starten Sie den Programmsuchlauf.

Sobald der Name erscheint, können Sie weiter zum nächsten Programm starten...

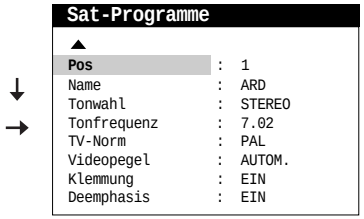
OK ...oder mit der OK-Taste speichern.

Danach gehen Sie mit der M-Taste zurück zur Programmliste, markieren einen weiteren zu ändernden oder freien Programmplatz und gehen mit OK zur nächsten Einstellung.

Name, Feinabstimmung und Decoder

Sie werden auf die gleiche Art eingestellt, wie es in den entsprechenden Kapiteln auf den Seiten 14 und 20 beschrieben ist.

Zur zweiten Sat-Einstelltabelle kommen Sie unterhalb von «LNC-Frequenz» mit der Taste ↓ und damit zu den Ton- und Bildeinstellungen:



Tonwahl

Sie können wählen zwischen:
«STEREO» für die meisten Programme,
«MONO 180» für Mono über 7 MHz,
«MONO 280» für Mono unter 7 MHz,
«MONO J17» für französiche Sender.
Speichern Sie die Einstellung mit OK.

Tonfrequenz

Normaleinstellung ist «7.02».

Das Programm EURO SPORT benötigt für Deutsch «Tonfrequenz : 7.20» und «Tonwahl : MONO 180». Geben Sie mit den Zifferntasten oder mit ↑ / ↓ ein.

Bei Empfang von EUTELSAT benötigen viele Sender «Tonfrequenz : 6,65» und dazu «Tonwahl : MONO 280».

OK Speichern Sie die Einstellungen.

Auf den Tonfrequenzen oberhalb des Fernsehtons werden von den meisten Sat-Sendern Radioprogramme übertragen.

TV-Norm

Speichern Sie für Sender mit PAL-Farbe die Aufzeichnungsnorm «PAL» und für Sender mit SECAM-Farbe die Aufzeichnungsnorm «MESECAM».

Videopegel

Die Bildstärke, der Kontrast einzelner Sender ist bei verschiedenen Satelliten unterschiedlich. Sie wird in der Einstellung «AUTOM.» konstant gehalten. Sie kann mit ↑ manuell bis «7» erhöht und mit ↓ vermindert werden.

OK Speichern Sie die Einstellung.

Klemmung

Normalstellung ist «EIN».
Für bestimmte Decoder muß sie auf «AUS» stehen.

Deemphasis

Normalstellung ist «EIN».
Für bestimmte Decoder muß sie auf «AUS» stehen.

Vergessen Sie nicht , in jeder Einstellung getrennt...

OK ... mit der OK-Taste zu speichern.

M Mit der M-Taste kommen Sie zurück in die Programmliste.

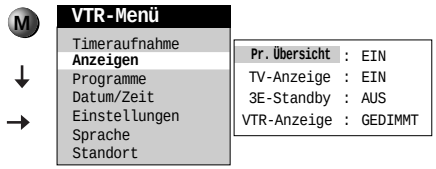
E Schließen Sie die Menüs mit der E-Taste.

Anzeigen

Im VTR-Menü «Anzeige» können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

Programmübersicht

Im VTR-Menü «Anzeige / Pr. Übersicht» können Sie die Programmübersicht, die beim Wechsel der Programme erscheint, wenn Sie sie störend empfinden, aus- und genau so auch wieder einschalten.



→ Markieren Sie «EIN»

↓ Schalten Sie auf «AUS»

OK Speichern Sie die Einstellung

E Schließen Sie die Menüs.

TV-Anzeige

Die Bildschirmeinblendung von Zählwerk oder Uhrzeit und des Betriebszustands stört z.B. beim Überspielen auf einen zweiten Videorecorder. Sie kann daher im VTR-Menü «Anzeige / TV-Anzeige» aus- und genau so auch wieder eingeschaltet weden.

↓ Markieren Sie «TV-Anzeige»

→ Markieren Sie «EIN»

↑ Schalten Sie auf «AUS»

OK Speichern Sie die Einstellung

E Schließen Sie die Menüs.

3E-Standby

Hier geht es ums Geld sparen, genauer gesagt ums Stromsparen wenn der Videorecorder abgeschaltet ist.

Das können Sie nur mit einem kleinen Nachteil erkaufen:
Bei «3E-Standby : EIN» ist im Bereitschaftsbetrieb die Anzeige des Recorders abgeschaltet und Sie können nur noch am Gerät einschalten, nicht mehr von der Fernbedienung aus. Der Vorteil: nur etwa 2,5 Watt Verbrauch im Bereitschaftsbetrieb.

Zum Ein- (oder Aus-) schalten wählen Sie im VTR-Menü «Anzeige / 3E-Standby».

→ Markieren Sie «AUS»

↑ Schalten Sie auf «EIN»

OK Speichern Sie die Einstellung

E Schließen Sie die Menüs.

Im 3E-Standby-Betrieb wird auch die Uhr abgeschaltet. Er ist daher nur sinnvoll, wenn an Ihrem Standort die automatische Zeiteinstellung funktioniert, siehe nebenan.

VTR-Anzeige

Bei «3E-Standby : AUS» bestimmt die Helligkeit der Recorderanzeige den Verbrauch in Bereitschaft: EIN 6,5W/ GEDIMMT 5,5W/ AUS 4,5W.

Wählen Sie im VTR-Menü «Anzeige / VTR-Anzeige».

→ Markieren Sie «GEDIMMT»

↑ Schalten Sie «AUS oder EIN»

OK Speichern Sie die Einstellung

E Schließen Sie die Menüs.

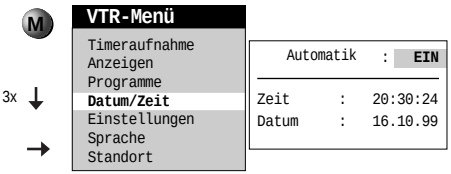
Datum und Zeit

Für Timeraufnahmen sind das richtige Datum und die genaue Uhrzeit Voraussetzung.

In den meisten Fällen stellen sich Datum und Uhrzeit von selbst ein. Auch die Umstellung auf Sommer- und Winterzeit erfolgt automatisch. Außdem wird die Genauigkeit der Uhr durch den Teletext der Sender kontrolliert.

Bei Zeitverschiebung gegenüber deutscher Zeit oder wenn die Zeit in der Anzeige des Recorders nach der Senderprogrammierung fehlt, stellen Sie manuell ein:

Markieren Sie «Datum/Zeit» im VTR-Menü und «Automatik : EIN».



OK Versuchen Sie, ob der manuelle Start der Automatik Erfolg hat. Wenn nicht...

↑ ...schalten Sie auf «AUS».

OK Wählen Sie die Zeiteinstellung an.

Geben Sie Zeit und Datum ein. Dies ist auch mit den Cursortasten möglich.

OK Zum Verlassen der Einstellung speichern Sie mit OK. Die Uhr beginnt zu laufen.

E Schließen Sie die Menüs.

Kindersicherung

Das Gerät ist mit einer einfachen Kindersicherung ausgestattet, die dazu dienen soll, daß Ihre Kleinsten nicht unnötig mit dem Gerät spielen oder auch damit versehentlich nichts verstellt werden kann.

Sie können die Sicherung in jedem Betriebszustand einschalten. Sinnvoll ist dies bei Timerbereitschaft, Aufnahme, Wiedergabe und wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Letzteres ist nicht möglich, wenn 3E-Standby eingeschaltet ist.

OK + ■ (> 3 Sek.) Halten Sie die OK-Taste ca. 3 Sek. lang nieder und drücken Sie die Stopptaste. Damit schalten Sie die Kindersicherung ein.

In der Anzeige des Videorecorders erscheint:

Diese Anzeige erscheint auch, wenn Sie von nun an irgendeine Taste drücken. Der Recorder akzeptiert nur noch einen einzigen externen Befehl, den für das Abschalten der Kindersicherung. Es ist der gleiche wie zum Einschalten:

OK + ■ (> 3 Sek.) Halten Sie die OK-Taste ca. 3 Sek. lang nieder und drücken Sie die Stopptaste. Damit schalten Sie die Kindersicherung aus.

Achtung: Bleibt das Gerät mehr als ca. 60 Minuten ohne Stromversorgung, schaltet sich die Kindersicherung aus.

VTR-Sender einstellen

Der Videorecorder ist mit einem Sender ausgestattet, der auf UHF-Kanal 36 das Bild und den Ton aus dem Recorder, über das Antennenkabel, zum Fernseher überträgt.

Sollte Ihre Fernsehantenne im Bereich Kanal 35-37 bereits Sender empfangen, können Störungen auftreten. Um das zu vermeiden, suchen Sie einen freien Nachbarkanal.

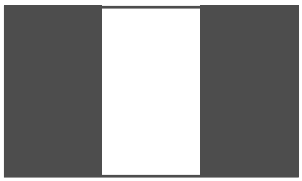
Wenn Sie einen anderen Sendekanal (K21-K69) einstellen, oder den Sender ganz abschalten wollen, gehen Sie wie folgt vor:

M (> 5 Sek.) Drücken Sie die M-Taste mindestens fünf Sekunden lang nieder. Auf der Anzeige erscheint der Sendekanal, z.B.«Ch 36».

Geben Sie den gewünschten Sendekanal ein.

↑ ↓ Am besten ermitteln Sie erst einen freien, ungestörten Kanal auf Ihrem Fernsehgerät und stellen dann den Sendekanal darauf ein.

Sie sehen ein Testbild:



0 Mit der Nulltaste können Sie den Sender abschalten. Das ist sinnvoll, wenn Sie ein Eurokabel benutzen und Ihr Fernseher auf (Dauer-)AV eingestellt ist.

OK Speichern und verlassen Sie die Einstellung.

Einstellen

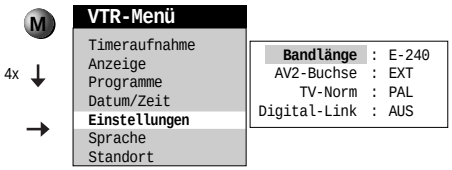
Bandlänge

Die Bandlänge ist maßgebend für die Spielzeit einer Cassette.

Zur richtigen Anzeige der Bandrestzeit und für den Bandsuchlauf, muß der verwendete Cassettentyp eingegeben sein. Die Bezeichnung erfolgt nach der Laufzeit in Minuten bei SP. Als Werkseinstellung wurde die meist verwendete Cassette gewählt «E-240».

Und so geben Sie einen anderen Cassettentyp ein:

Wählen Sie im VTR-Menü «Einstellungen / Bandlänge».



→ Markieren Sie «E-240»

↑ ↓ Wählen Sie Ihre Cassettentype aus:
«◄E-180» für E-30/60/90/120/180,
«E-195» für Cassetten E-195,
«E-240» für Cassetten E-240,
«E-260►» für E-260 und E-300.

OK Speichern Sie die Einstellung.

E Schließen Sie die Menüs.

AV-Anschlüsse, Decoder

Ihr Videorecorder ist mit drei AV-(Bild- und Ton-) Eingängen und drei Ausgängen ausgestattet.

- Die obere **Eurobuchse AV1**, Anwahl A1, dient zur Verbindung für Wiedergabe und Aufnahme mit dem Fernsehgerät.
- Die untere **Eurobuchse AV2,** Anwahl A2, ist vor allem zum Aufnehmen von einem Videorecorder oder Videoplattenspieler und zum Überspielen auf ein zweites Aufnahmegerät gedacht.
- Die **Cinchbuchsen AV3,** Anwahl A3, finden Sie an der Gerätefront. Öffnen Sie die Klappe links vom Anzeigefeld mit Hilfe der Griffmulde seitlich links außen. Sie finden dort drei Buchsen, für den Ton links (weiß), rechts (rot) und das Bild (gelb). An der Geräterückseite finden Sie einen Tonausgang AUDIO OUT L/R zum Anschluß an eine HiFi-Anlage.

OK + II Wählen Sie die Eingänge an, indem Sie OK niederhalten und die Taste II entsprechend oft drücken: A1/A2/A3/ TV-Programm/A1/A2 u.s.w. Dies ist auch möglich mit ↑ / ↓ unter Programm 1.

Wenn Sie einen **Decoder** an AV2 anschließen, müssen Sie umschalten: Wählen Sie im VTR-Menü «Einstellungen / AV2-Buchse».

→ Markieren Sie «EXT».

↑ Schalten Sie auf «DECODER».

OK Speichern Sie die Einstellung.

E Schließen Sie die Menüs.

Schalten Sie zusätzlich den Programmplatz des verschlüsselten Senders mit «Manuell einstellen», siehe Seite 14, auf «Decoder : EIN». Ist der Recorder abgeschaltet, arbeitet der Decoder für den Fernseher. Eingeschaltet drücken Sie dazu OK + ↓ .

Farbnorm

Ihr Videorecorder kann Sendungen in PAL und SECAM B/G empfangen und in der Aufzeichnungsnorm PAL oder MESECAM aufnehmen. Aufzeichnungen von französischen Recordern kann er nur in schwarz/weiß wiedergegeben.

Für die **Aufnahme** von SECAM-Sendern müssen Sie deren Programmplätze bei «Manuell einstellen», siehe Seite 14, auf «Videonorm : MESECAM» speichern. Für PAL-Sender muß «PAL» gespeichert bleiben.

Für die **Wiedergabe** müssen Sie die Norm einstellen mit der Sie aufgenommen haben, sonst sehen Sie nur schwarz/weiß oder mit Farbstörungen. Wählen Sie im VTR-Menü «Einstellungen / TV-Norm» z.B. MESECAM:

→ Markieren Sie «PAL»

↑ Schalten Sie auf «MESECAM».

OK Speichern Sie die Einstellung.

E Schließen Sie die Menüs.

Vergessen Sie nicht, bei anderen Wiedergaben entsprechend wieder zurück auf «PAL» zu schalten.

Darüber hinaus kann Ihr Videorecorder auch **NTSC** bespielte Cassetten (z. B. aus USA oder Japan) wiedergeben. Er setzt dabei in PAL mit 60 Hz, um. Die meisten Fernsehgeräte können dies wiedergeben.

NICAM

Der Recorder Centros 6126H ist zusätzlich mit NICAM-Stereoton ausgestattet, z.B. für Spanien und Belgien. Es werden immer alle drei Tonkanäle aufgenommen und bei Wiedergabe mit 🔊 ausgewählt. Im VTR-Menü «Programme / Manuell einstellen / Programme / Mono : AUS» (Seite 14) können Sie speichern, daß Sie den Hauptton oder mit «EIN» den Nebenton bei Aufnahme (und Stop) hören.

Digital-Link

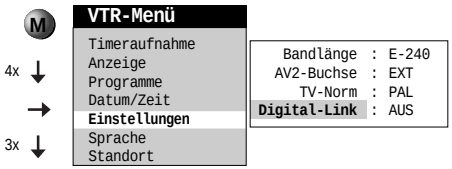
Mit Digital Link können Sie Ihren Videorecorder hinter einer Schranktür betreiben, denn die Bedienungsbefehle werden über das Loewe Fernsehgerät empfangen und weitergeleitet.

Voraussetzung dafür ist, daß Sie ein Loewe Fernsehgerät verwenden, das mit einem (normalen) Eurokabel verbunden ist.

Einige Loewe Fernsehgeräte können zusätzlich mit einem Fernsehmenü für VTR-Steuerung und VTR-Timeraufnahme, den Recorder bedienen.

Und so schalten Sie den Empfang der Fernbedienung des Recorders ab und die Verbindung (Link) zum Fernsehgerät ein:

Wählen Sie im VTR-Menü «Einstellungen / Digital-Link».



→ Markieren Sie «AUS».

↑ Schalten Sie Digital-Link «EIN».

2x OK Speichern Sie die Einstellung.

M Schließen Sie die Menüs.

Von nun an müssen Sie die Fernbedienung, auch zum Bedienen des Videorecorders, auf das Fernsehgerät richten.

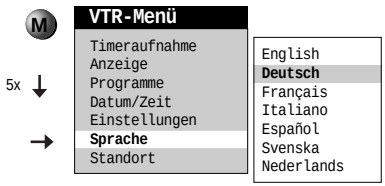
Wenn Sie den Recorder, wegen fehlender Link-Ausstattung, mit der Fernbedienung nicht mehr bedienen können, drücken Sie länger als 10 Sekunden die CASS-Taste am Recorder. Dadurch wird auf «Digital-Link : AUS» zurückgeschaltet.

Menüsprache

Vor dem automatischen Suchlauf hatten Sie den Standort eingegeben. Damit wurde auch die Sprache gewählt.

Und so schalten Sie auf eine andere Sprache um:

Markieren Sie «Sprache» im VTR-Menü und gehen Sie zur Sprachentabelle.



↑ ↓ Markieren Sie die gewünschte Sprache.

OK Wählen Sie die Sprache. Sie wird eingeschaltet und gespeichert.

M Schließen Sie die Menüs.

Standort

Auch den Standort können Sie verändern. Die gespeicherten Programme werden dadurch auf die landesübliche Reihenfolge umgestellt. Die Menüsprache wird dabei nicht verändert.

6x ↓ Markieren Sie «Standort» im VTR-Menü.

→ Gehen Sie zur Ländertabelle.

↑ ↓ Markieren Sie Ihren Standort.

OK Wählen Sie Ihr Land und warten Sie bis die Sortierung beendet ist.

E Schließen Sie die Menüs.

Und schließlich

Was tun, wenn?

Bei Fehlbedienung oder im Störungsfall erscheinen Hinweise auf dem Bildschirm, z.B. «Bitte Videocassette einlegen». Folgen Sie diesen Anweisungen, um das Problem zu beheben.
Nachfolgend weitere Fehlermöglichkeiten:

Keine Funktion Seite

- Keine Netzverbindung: 6
  Netzkabel einstecken.
- 3E-Standby eingeschaltet: 18
  Mit ⏻ am Recorder einschalten.
- Timerbereitschaft aktiv: 10,11
  Uhrsymbol 🕓 leuchtet im Display,
  mit Timertaste 🕓 einschalten.
- VTR von Kälte ins Warme gebracht: 4
  Warten bis er Raumtemperatur hat.
- Sicherheitsabschaltung aktiv:
  Netzstecker für ca.1 Minute ziehen.

Kein Fernseh-Videoempfang

- Mit Eurokabel kein Bild und Ton: 7
  AV-Monitorbetrieb programmieren.
  Eurokabelverbindung überprüfen.
- Ohne Eurokabel kein Bild und Ton: 7,19
  VTR-Sender einschalten.
  Am TV Kanal 36 (21-69) einstellen.
  Antennenkabelverbindung überprüfen.

Fernbedienung funktioniert nicht

- TV oder DVD Bedienung ein: 5
  Wenn TV oder DVD Anzeige leuchtet,
  mit Funktionstaste 🗗 zurückschalten.
- Digital-Link eingeschaltet: 21
  Fernbedienung auf TV richten.
- Auch TV-Bedienung ohne Funktion: 5
  Batterien leer oder falsch eingelegt.

Schlechte Wiedergabe

- Schlechte Bildqualität: 9
  Testen Sie eine andere Cassette.
  Spurlage mit ↑ ↓ manuell einstellen.
- Schlechtes Bild ohne Eurokabel: 7,19
  Empfang des VTR am TV abstimmen.

Tonwiedergabe mangelhaft

- Sie hören ein Sprachengemisch: 8,17
  Tonauswahltaste 🔊 betätigen.
  Sat-Tonwahl/Tonfrequenz einstellen.

Farbwiedergabe mangelhaft

- Nur schwarz/weiß oder gestört: 20
  Farbnorm für Aufnahme auf den
  Programmplatz speichern,
  für Wiedergabe jeweils mit
  «Einstellungen/TV-Norm» umschalten.

Keine Aufnahme

- Recorder schaltet nicht auf Aufnahme: 8
  Cassette gegen Aufnahme geschützt.
- Nur „Schnee" wurde aufgenommen: 6,8
  Antennenanschluß kontrollieren.
  Zur Aufnahme Programm wählen.

Fehler bei Timeraufnahme

- Timeraufnahme unmöglich: 18
  Erst Datum und Zeit einstellen.
- Keine Timeraufnahme durchgeführt: 10,11
  Timerbereitschaft war nicht ein.
  Cassette gegen Aufnahme geschützt.
  Film wurde nicht gesendet (VPS ein).
  Kein Strom zur Aufnahmezeit.
- Filmende wurde nicht aufgezeichnet: 10
  Ohne VPS zu kurz programmiert.
  Bandende wurde erreicht.
  Stromausfall während der Aufnahme.

Zubehör

Von Ihrem Loewe Händler erhalten Sie speziell für Ihren Videorecorder gefertigtes Zubehör.

Satelliten-Tuner VTR-Sat 1

Mit höchstem Komfort, da er sich völlig in die Bedienung des Recorders integriert, und modernster Technik, die Sie lediglich an die Rückseite des Recorders andocken.
Siehe auch „Technische Daten" auf Seite 24.

Frontabdeckung

In verschiedenen, zu Loewe Fernsehgeräten passenden Farben, sind Abdeckungen erhältlich. Das Gerät paßt sich damit farblich seiner Umgebung an. Die Abdeckung ist ganz einfach auswechselbar. Mit einem beherzten Ruck nach unten lösen Sie die vorhandene Abdeckung im geöffneten Zustand und stecken dafür die neue Abdeckung auf.

VTR-Programmer

Für den Fachhändler gibt es den Loewe VTR-Programmer PROG 6000. Damit werden die an einem Videorecorder eingestellten Programme gespeichert und in wenigen Sekunden auf weitere Recorder übertragen.

Stichwörter

Alles löschen 15
Anschließen 6
Anspielen 12
Antennenkabel 6, 19
Anzeigen 17
Aufnehmen 10, 20
Ausschalten 8
AV-Anschlüsse 20
Bandlänge 20
Bandrestzeit 12, 20
Batterien 5
Bedienhinweise 8
Bildsuchlauf 9
Blitzschlag 4
Cassetten 8
Cassettentyp 20
Cinchbuchsen AV3 20
Cursor 8
Datum 18
Decoder 20
Deemphasis 17
Digital-Link 21
Einfügen 14
Einschalten 8
Empfangsebene 16
Endloswiedergabe 9
Entsorgung 5
Eurokabel 6
Farbnorm 20
Fehlbedienung 22
Feinabstimmung 14
Fernbedienung 2, 5
Fernsehbetrieb 5
Feuchtigkeit 4
Frequenz 16
Frontabdeckung 22
Frontbedienung 8
Gemeinschaftsanlage 16
Inbetriebnahme 6
Indexmarken 10, 12
Indexsuchlauf 12
Intro Scan 12
Kälte 4
Kanalzahl 14
Kindersicherung 19
Klemmung 17
LNC-Frequenz 16
LNC-Wahl 16
Löschen 14
Menü 8
Menüsprache 21
MESECAM 20
Monitorbetrieb 7
Netzanschluß 6
Netzkabel 6
Neuprogrammierung 14, 15
NTSC-Wiedergabe 20
PAL 20
Pause 9
Programme wählen 8
Programmeinstellung 14
Programmsuche 7
Programmsuchlauf 14
Programmübernahme 15
Programmübersicht 18
Reinigen 4
Restzeit 12, 20
Rückspulen 9
Rückstellung 12
Sat-Bereich 16
Satellitentuner 16, 22
Schieben 14
Sender abschalten 19
ShowView 10
Sicherheit 4
Sicherungsöffnung 8
Sofort-Timer 10
Sonderkanäle 14, 24
Sortieren 14
Spurlage 9
Standbild 9
Standort 7, 21
Stereo 8, 17
Störungsfall 22
Surroundton 6
Tägliche Aufnahme 10
Technische Daten 24
Timer ändern 11
Timer löschen 11
Timeraufnahme 11
Timerbereitschaft 10, 11
Timerkontrolle 11
Titelsuchlauf 13
Titelübersicht 13
Tonfrequenz 17
Tonwahl 8, 17
Tracking 9
TV-Anzeige 18
TV-Norm 17
Uhrzeit 7, 18
Umspulen 9
Urheberrechte 4
Videobetrieb 5
Videopegel 17
Vorspulen 9
VPS/PDC 10
VTR-Anzeige 18
VTR-Programmer 7, 22
VTR-Sender 19
Wiedergeben 9, 20
Wöchentliche Aufnahme 10
Zählwerk 12
Zeit 18
Zeitlupe 9
Zeitverschiebung 18
Zubehör 22
Zweisatellitenanlage 16

Technische Daten

Centros	**6106H / 6126H**
Artikelnummer	58550 / 58551
Netz	220 - 240 V ~, 50 - 60Hz
Leistungsaufnahme	ca. 21 W, Bereitschaft 6/ 5,5 / 4,5 W 3E-Standby 2,5 W
Empfangsnorm	PAL B/G, SECAM B/G
Videonorm	4 Videoköpfe VHS-PAL, MESECAM, NTSC-Wiedergabe
Audiosystem	HiFi, Stereo / 2 Ton (A2 Deutschland), HiFi:>90 dB Dynamik, 20-20000 Hz Frequenz- bereich, 0,005% Gleich- laufschwankungen NICAM-Stereo (nur bei CS 6126H)
Programm-Anzeigen	
2 – 12	E2 – E12
13 – 20	A – H (nur Italien)
21 – 69	21 – 69
74 – 78	S1 – S5
80 – 82	M1 – M3
83 – 89	S4 – S10 (M4 – M10)
90 – 99	S11 – S20 (U1 – U10)
121 – 141	S21 – S41 Hyperband
HF (RF) Ausgang	UHF CH 36 (21 – 69)
Betriebstemperatur	5 - 40 ºC
Betriebsfeuchtigkeit	35 - 80 %
Gewicht	ca. 4 kg
Abmessungen	ca. 430 x 87 x 297 mm

Standardzubehör	Antennenkabel Fernbedienung 2 Batterien Alkaline (LR 03 / AAA) Netzkabel Bedienungsanleitung
Konform mit	CE/BmPT/DIN ISO 9001

VTR-SAT 1	
Artikelnummer	86626L00 graphit 86626U00 arktis
Netz	220 - 240 V ~, 50 - 60Hz
Leistungsaufnahme	bis 18 W,
LNC-Versorgung	13/18 V 450 mA, 0/22 kHz
Empfangsfrequenz	950 – 2050 MHz

ShowView ist ein beantragtes Warenzeichen der Gemstar Development Corporation.
Das ShowView-System wurde hergestellt unter der Lizenz der Gemstar Development Corporation.

Die Loewe Opta GmbH behält sich das Recht auf Änderungen vor.